

mit Buch, M 5100; Nr. 298, Desgl., Frau mit Ähren, und Nr. 299, Desgl., Jüngling mit Trauben, M 6300; Nr. 300, Spanien? 16. Jahrh., Taufe Christi, M 10.000; Nr. 301, Desgl., Hl. Veit, M 8300; Nr. 302, Spanien um 1600, Christusknabe, M 1800; Nr. 303, Italien 16. Jahrh., Cäsarenkopf, M 3100; Nr. 304, Desgl., Eos, M 3800; Nr. 305, Frankreich? Empire, Bacchische Szene, M 1050; Nr. 306, Deutschland um 1300, Bischof, M 7200; Nr. 307, Frankreich 14. Jahrh., Mönch, M 12.000; Nr. 308, England 15. Jahrh., Madonna, M 3000; Nr. 309, Deutschland 12. Jahrh., Kreuztragung Christi, M 29.000; Nr. 310, Niederdeutschland um 1400, Zwei Engel, M 14.500; Nr. 311, Oberoder Mittelrhein um 1440, Maria und Johannes, M 12.000; Nr. 312, Oberbayern um 1440, Sitzende Madonna?, M-12.000; Nr. 313, Tirol um 1500, Altarflügel, und Nr. 314, Desgl., Altarflügel, M 23.000; Nr. 315, Deggl., Ägidius, M 6300; Nr. 316, Desgl., Stephanus, M 9500; Nr. 317, Desgl., Martin, M 10.000; Nr. 318, Süddeutschland um 1500, Zwei Engel, M 7800; Nr. 319, Niederbayern um 1530, Zwei Leuchterengel, M 30.500; Nr. 320, Unterfranken 16. Jahrh., Katharina, M 6500; Nr. 321, Desgl., Magdalena, und Nr. 322, Desgl., Katharina, M 5200; Nr. 323, Oberrhein um 1500, Madonna, M 34.500; Nr. 324, Oberrhein 16. Jahrh., Kniender König, M 17.000; Nr. 325, Süddeutschland 15. Jahrh., Heilige mit Buch, M 9000; Nr. 326, Schwaben 15. Jahrh., Engel Gabriel, M 5600; Nr. 327, Desgl., Ritterlicher Heiliger, und Nr. 328, Desgl., Ritterlicher Heiliger, M 13.200; Nr. 329, Schwaben? um 1520, Margarete, M 12.100; Nr. 330, Schwaben um 1510, Magdalena, und Nr. 331, Desgl., Dorothea, M 8500; Nr. 332, Süddeutschland um 1500, Eligius, M 4800; Nr. 333, Augsburg 16. Jahrh., Hausaltärchen, M 35.000; Nr. 334, Deutschland 16. Jahrh., Madonna im Kostüm, M 1100; Nr. 335, Art des Schwarz, Andreas, M 7000; Nr. 336, Süddeutschland 1533, Porträt, M 21.000; Nr. 337, Deutschland 16. Jahrh., Krümme eines Bischofsstabes, M 5100; Nr. 338, Augsburg

um 1530, Bildnis, und Nr. 339, Desgl., Bildnis, M 1700; Nr. 340, Augsburg? um 1530, Bildnis, M 1300; Nr. 341, Süddeutschland 16. Jahrh., Margarete, Nr. 342, Desgl., Heilige mit Buch, und Nr. 343, Desgl., Heilige Barbara mit Turm, M 3300; Nr. 344, Süddeutschland um 1500, Desgl., Anna selbdritt, und Nr. 345, Süddeutschland um 1400, Heilige Elisabeth? M 8400; Nr. 346, Süddeutschland um 1580, Weibliche Halbfigur, und Nr. 347, Desgl., Weibliche Halbfigur, M 450; Nr. 348, Süddeutschland 15. Jahrh., Weiblicher Kopf, M 2900; Nr. 349, Süddeutschland um 1565, Andromeda, M 7200; Nr. 350, Süddeutschland um 1500, Thronende Madonna, M 38.000; Nr. 351, Süddeutschland 16. Jahrh., Zwei Engel, Nr. 352, Desgl., Drei Engel, Nr. 353, Desgl., Drei Engel, und Nr. 354, Desgl., Drei Engel, M 4300; Nr. 355, Desgl., Pelikan, M 3300; Nr. 356, Desgl., Mann mit Spruchband, M 11.000; Nr. 357, Alexander Colin? Der Satan, M 3400; Nr. 358, Süddeutschland, 16. Jahrh., Eva, M 4500; Nr. 359, Kern, Grüßendes Mädchen, M 7600; Nr. 360, Deutschland 18. Jahrh., Madonna, M 1100; Nr. 361, Thüringen? um 1500, Pilger, und Nr. 362, Desgl., Pilger, M 5000; Nr. 363, Desgl., Ritterlicher Heiliger, M 1100; Nr. 364, Desgl., Madonna, M 3000; Nr. 365, Judocus Vredis, Maria Magdalena, M 2100; Nr. 366, Westfalen? um 1500, Erzengel Michael, M 4050; Nr. 367, Westfalen? um 1510, Christkind, M 10.000; Nr. 368, Niederdeutschland 15. Jahrh., Sebastian, M 5300; Nr. 369, Niederrhein 15. Jahrh., Maria mit Kind, M 2300; Nr. 370, Kalkar? um 1490, Geißelung Christi, M 20.000; Nr. 371, Niederrhein um 1500, Maria, und Nr. 372, Desgl., Evangelist Johannes, M 38.000; Nr. 373, Niederdeutschland 16. Jahrh., Heilige Anna? und Nr. 374, Desgl., Gekrönte Maria? M 33.500; Nr. 375, Desgl., Joachim und Anna, Nr. 376, Desgl., Anbetung der Maria?, Nr. 377, Desgl., Darstellung im Tempel, und Nr. 378, Desgl., Bischof kniend, M 4700; Nr. 379, Niederrhein um 1500, Barbara, M 14.000.

(Schluß in der nächsten Nummer.)



Chronik.

Ansichtskarten.

(Die Neujahrskarte) ist rechtzeitig auf dem Markte erschienen. Es ist ein Wunder, daß sie überhaupt gekommen ist. Denn die Papiernot, unter der die Zeitungen leiden, hat auch für die Schreib- und Zierpapiere arge Beschränkungen zur Folge gehabt. Unter diesen Umständen haben Erfindungsgeist und Ausstattungsvermögen sich nicht allzu sehr angestrengt. Wohl sind bedeutende Vorräte angefertigt, auch reichhaltige Mustersammlungen zusammengestellt worden, aber schließlich scheint etwas Eigenartiges dabei nicht herausgekommen zu sein. Altbewährte Muster lebten wieder auf, der Tannenzweig, die Kleeblätter, Blätter und Blumen als Angebinde, alles das in natürlicher, schlichter Ausführung. Der lange Krieg hat den Übermut früherer Kartengeschlechter verwischt und auch den vielbeklagten Unarten und Geschmacklosigkeiten der Neujahrsbeglückwünschung den Garaus gemacht. Was wir jetzt in den Schaufenstern sehen, ist ebenso einwandfrei wie nüchtern. Der Hinweis auf die eiserne Zeit, das große Ringen tritt hinter die Alltäglichkeit zurück. Die Neujahrskarte liebt den Krieg nicht mehr.

Bibliophilie.

(Der Ur-Boccaccio.) Die berühmte Erstausgabe der Werke von Boccaccio, die unter dem Titel „De claris mulieribus“ 1473 in Ulm erschienen ist, wurde dieser Tage in London verauktioniert. Sie brachte 190 Pfund Sterling.

(Die Photographie der Ulfilas-Bibel.) Die kostbarste Handschrift der Universitätsbibliothek in Upsala, die als „Codex Argenteus“ berühmte Ulfilas-Bibel, wird gegenwärtig durch Professor Svedberg photographisch vervielfältigt. Die Versuche, die einer vollständigen Vervielfältigung vorausgeschickt worden sind, sind jetzt, wie aus Upsala berichtet wird, abgeschlossen, und das Ergebnis ist über Erwarten günstig: trotz der großen Schwierigkeiten, die die Vervielfältigung der Silberschrift auf dem eigentümlich purpurfarbenen Pergament dem Photographen bereitet, sind bei den Probeblättern Lichtbilder von großer Klarheit und Schärfe erzielt worden. Svedberg hat zuerst planmäßig die beste Art der photographischen Aufnahmen herausgesucht; zunächst wurde auf photometrischem Wege der absolute Farbwert der silbernen Schriftzeichen wie der Pergamentblätter ermittelt; dann wurden Probeaufnahmen mit einfarbigem Lichte gemacht, und zwar wandte Svedberg dabei Licht aller möglichen Wellenlängen an, vom Ultravioletten bis zum Ultraroten, um die günstigste Beleuchtungsart ausfindig zu machen. Auch mit Röntgen- und mit Radiumstrahlen wurden Versuche gemacht. Auf welche Weise schließlich die Lichtbilder am besten gelangen, wird in den vorliegenden Mitteilungen Svedbergs nicht mitgeteilt. Es ist mit großer Wahrscheinlichkeit darauf zu rechnen, daß binnen kurzem die ganze Ulfilas-Bibel durch Lichtbilder nach dem Verfahren Svedbergs vervielfältigt wird, so daß ihr Text dem Studium bedeutend leichter zugänglich sein wird, als es jetzt der Fall ist.

(Eine deutsche Monumentalausgabe des Korans.) In Berlin wird demnächst eine Monumentalausgabe des Korans